



Internationale  
Senefelder-Stiftung

# Pressemitteilung

## Senefelder-Stiftung begrüßt Museumspläne

**Seit über vierzig Jahren engagiert sich die Internationale Senefelder-Stiftung, das Andenken an Alois Senefelder, den Erfinder der Lithographie, zu wahren.**

Neben der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern steht das Sammeln, Bewahren, Erforschen und Präsentieren von Dokumenten, Exponaten und Lithographien im Mittelpunkt der Stiftungstätigkeit. Vor allem in den letzten Jahren konnten mit Kooperationspartnern verschiedene Ausstellungen geplant und präsentiert werden, um die Bedeutung der Lithographie und des Steindrucks für die Druck- und Kulturgeschichte hervorzuheben.

In diesem Sinne begrüßen die Stiftungsverantwortlichen die von Dr. Harry Neß vorgelegte *Bestandsaufnahme der Dokumente und Objekte zur Offenbacher Druck- und Lithographiegeschichte*.

„Der Bericht dokumentiert sehr eindrücklich, welche historisch wertvollen und teilweise einmaligen Artefakte von uns gesammelt wurden und gerne als Grundstock einer zukünftigen Präsentation im Bernardbau dienen können“, betont Martin Lange, der Beiratsvorsitzende der Stiftung, der sich seit vielen Jahrzehnten intensiv mit der Thematik beschäftigt.

Auch der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Dr. Roger Münch, freut sich über die Pläne des Offenbacher Oberbürgermeisters Horst Schneider, entsprechende Räumlichkeiten und Bedingungen zu schaffen.

„Die Realisierung einer dauerhaften und visuell ansprechenden Würdigung der Senefelderschen Innovation am Standort Offenbach ist ein großes Anliegen unserer Stiftung. In diesem Sinne stehen wir uneingeschränkt für alle unterstützenden Maßnahmen zur Verfügung.“

Nach ersten Vorgesprächen wird auch zu dieser Thematik eine Fachtagung mit dem Titel „Vom Stein zum Chip. Alois Senefelder und die Erfindung der Lithographie im internationalen Kontext“ stattfinden.

*Pressekontakt:*  
*Karl-Heinz Döbert*  
*+49 [0] 177 42 29 82 5*  
*info@senefelderstiftung.com*